



1. Lies den Text aufmerksam und trage die passenden Jahreszahlen in die Lücken ein.

800 Jahre v. Chr. • 1800 v. Chr. bis 800 v. Chr. • 1800 v. Chr.

Lange vor Christi Geburt lebten in Europa die Steinzeitmenschen. Die Steinzeit endete ungefähr _____.

Die Steinzeitmenschen nutzten alles, was sie in ihrer Umgebung fanden. Steine und Holz dienten als Material für Werkzeuge, Geräte und Waffen.



Dann entdeckten die Menschen, dass sie aus bestimmten Erzen durch Erhitzen Metall gewinnen konnten. Sie erfanden die Bronzeherstellung. Bronze ist eine Mischung aus Kupfer und Zinn. Aus Bronze machten sie Geräte, Waffen und

Schmuckstücke. Deshalb wird diese Zeit die **Bronzezeit** genannt. Die Bronzezeit war ungefähr von _____.

Etwa _____ begann die **Eisenzeit**. Nun kannten die Menschen die Eisenherstellung. Sie produzierten Waffen, Geräte und Werkzeuge aus Eisen.



2. Schreibe auf, welches Material typisch für die einzelnen Zeiträume war.

Steinzeit: _____

Bronzezeit: _____

Eisenzeit: _____

3. Suche dir einen Zeitraum aus und informiere dich über diese Zeit. Schreibe Stichwörter auf.

4. Bereite eine Präsentation vor. Du kannst zum Beispiel ein Plakat erstellen.



Die Jagd in der Steinzeit



Die Menschen in der Steinzeit besaßen **keine natürlichen Waffen** wie Krallen oder Reißzähne. Sie konnten auch nicht so schnell laufen wie die wilden Tiere und hatten weniger Kraft. Deshalb war die Angst vor Löwen, Leoparden, Säbelzähntigern und anderen Tieren groß. Die Urmenschen ernährten sich daher von den Resten toter Tiere und von Insekten, Würmern und Schnecken.

Später erlernten die Menschen das Jagen von größeren Tieren. Sie jagten Tiere wie den Auerochsen und das Mammut. Dazu zogen sie in **Horden** los. Horden sind kleine Gruppen. Sie bauten auch **Fallen** und entwickelten neue **Waffen**.

1. Verbinde die Jagdmethoden der Steinzeit mit dem richtigen Bild.

Anlegen einer Fallgrube:

Ein Erdloch wurde ausgehoben und mit Zweigen und Blättern abgedeckt. Die Tiere wurden dann auf die Grube zugetrieben, bis sie hineinfielen. Dann wurden sie getötet und zerlegt.



Hetzjagd

Die Tiere wurden so lange von den Jägern gehetzt, bis sie ermüdet waren. Dann konnten die Jäger die Tiere erlegen.



Abtrennen eines Tieres von der Gruppe

Die Menschen erschreckten ein Tier, um es von der Herde abzuschneiden. Dann wurde es von den Jägern erlegt.



2. Beschreibe zwei Methoden, wie sich Menschen heute ihre Nahrung beschaffen.



Minnesänger

Minnesänger waren adlige, später auch bürgerliche Dichter. Sie trugen bei Hofe ihre Lieder vor. „Minne“ ist ein mittelalterliches Wort und bedeutet „Liebe“.

Die Minnesänger besangen in ihren Liedern oft die Liebe zu einer Frau. Sie begleiteten ihren Gesang mit einer Harfe, einer Laute oder einer Drehleier.

Zu Beginn des Minnegesanges waren meist das Lob und die Verehrung der Herrin der Inhalt der Lieder. In späterer Zeit kamen dann andere Inhalte dazu.

Einer der bekanntesten Minnesänger war Walther von der Vogelweide.



Ein Gedicht aus der damaligen Zeit:



Dû bist mîn, ich bin din.
Des solt dû gewis sin.
Dû bist beslozzon
In mînem herzen;
Verlorn ist daz sluzzelîn
Dû muost ouch immer darinne sîn.



Übersetze das Gedicht in die heutige Sprache.

